

selber schon lesen, d. i. Vorträge für Studierende halten durfte. Er las Physik (Naturlehre) und Ethik (Sittenlehre) nach Aristoteles, und erregte Bewunderung durch seine Gaben. Dabei kränkelte er aber viel in Folge allzuharten Studirens, schlechter Kost und innerer Kämpfe. Einmal verfiel er in eine Krankheit, darin er sich des Lebens verzah. Da trat ein alter Priester zu dem Geängsteten mit dem prophetischen Worte: „Mein lieber Magister, seid getrost, Ihr werdet dieses Lagers nicht sterben. Unser Herr Gott wird noch einen großen Mann aus Euch machen, der viele Leute wieder trösten wird; denn wen Gott lieb hat und daraus er etwas Seliges ziehen will, dem legt er zeitlich das h. Kreuz auf, in welcher Kreuzeschule geduldige Leute viel lernen.“

Martin genas; aber der von Natur hurtige und fröhliche Jüngling ward immer mehr von innerer Unruhe und Angst gepeinigt. Wenn er an Gott dachte, erschien ihm derselbe stets als ein strenger, furchtbarer Richter. Er bemühte sich, vor seinen Augen bestehen zu können, aber er empfand keinen Trost dabei. Im Kloster konnte er Frieden finden, meinte er; aber sein Vater wollte einen tüchtigen Rechtsgelehrten aus ihm machen, und er wollte folgen auch gegen seine Neigung. Da traten erschütternde Begebenheiten ein, welche die Sache änderten. Ein Herzensfreund von ihm wurde erstochen. Am dieselbe Zeit übereilte ihn ein Gewitter auf dem Wege und ein Blitz mit entsetzlichem Schläge fuhr dicht an ihm herab. Zusammenbrechend rief er: „hülfe, liebe St. Anna, ich will ein Mönch werden.“ Am Abend des 15. Juli lud er noch einmal seine Freunde zu sich, und labte sich mit ihnen an der geliebten Musik. Sie bekämpften sein Vorhaben; aber er eilte es auszuführen.

Am 16. Juli trat er in's Augustinerkloster ein, zu großem Verdrusse seines Vaters, der ihm lange deswegen grollte. Dort war ihm zunächst ein hartes Loos beschieden. Der Herr Magister mußte die niedrigsten Dienste verrichten, sogar die heimlichen Gemächer reinigen; und wenn er nach seiner Seele Bedürfnis sich über die Bücher setzen wollte,